Niederschrift

Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **16.11.2017**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	**Öffentliche Sitzung**	Sitzung Nr.	72/2017
	Nicht-öffentliche Sitzung	**JHA Nr.**	**5/2017**

Anwesende

Vorsitzender
Keils, Ewald — CDU-Fraktion

Mitglieder
Flottmeier, Claudia — Caritas
Halbach, Adi Diakon — Kath. Jugendagentur Bonn
Heller, Petra — CDU-Fraktion
Schmelzer, Stefanie — Diak. Werk
Tourné, Peter Dr. — SPD-Fraktion
van den Bergh, Maria Theresia — Stadtjugendring
Wiebe, Andreas — CDU-Fraktion
Züge, Rainer — SPD-Fraktion

stv. Mitglieder
Kabon, Matthias — FDP-Fraktion
Quadt-Herte, Manfred — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Strauff, Bernhard — CDU-Fraktion

beratende Mitglieder
Erbakan, Sabrina — Jugendamtselternbeirat
Garbes, Elvira — Leiterin Jugendamt
Rösgen, Cornelia — Polizei
Scheuer, Uta — Schulen
Wiebe, Amy Marie — Integrationsrat

Verwaltungsvertreter
Lützenkirchen, Andreas
Tomkins, Julia
Voges, Matthias
von Bülow, Alice Beigeordnete

Schriftführer
Harzheim, Thomas

Nicht anwesend (entschuldigt)
Bauch, Michaela — evang. Kirche
Brief, Angelika — UWG/Forum-Fraktion
Burghoff Hernández, Maximilian — Stadtjugendring
Erb-Ruck, Katrin — Agentur für Arbeit
Gehrmann, Emilia — FDP-Fraktion
Henseler, Wolfgang — Bürgermeister
Hochgartz, Markus — Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Langen, Heiko — Kinder- und Jugendparlament
Mathia, Detlev — Polizei
Nehring, Michael Dr. — Justiz

Schlageter, Martin Pfarrer	Kath. Kirche
Söllheim, Michael	Parität. Wohlfahrtsverband
Theis, Christiane	AWO
Wehrend, Lutz	CDU-Fraktion

T a g e s o r d n u n g

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2017 vom 14.09.2017	
5	Vorstellung der Träger für eine neue Kindertageseinrichtung in Bornheim-Hersel	717/2017-4
6	Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2018 - 2021	735/2017-4
7	Investitive Förderung von Kinderbetreuungsplätzen (u6-Invesitionsprogramm)	715/2017-4
8	Umsetzung der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW	718/2017-4
9	Kita-Rettungsprogramm des Landes NRW	721/2017-4
10	Jahresbericht 2016 der Jugendberufshilfe, lernen fördern Kreisverband Rhein-Sieg e.V.	746/2017-4
11	Präventiver Jugendschutz an Karneval	748/2017-4
12	Zertifizierung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Aegidius Hersel zum Familienzentrum NRW	716/2017-4
13	Mitteilung betr. dem Anschaffungsjahr von Spielgeräten auf den öffentlichen Spielplätzen im Stadtgebiet Bornheim	733/2017-4
14	„Wahl des Jugendamtselternbeirates 2017/18“	754/2017-4
15	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	777/2017-1
16	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Ewald Keils eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Jugendhilfeausschuss beschlussfähig ist.

	Öffentliche Sitzung	
1	**Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**	

Thomas Harzheim wurde als Schriftführer vorgeschlagen und bestellt.

2	**Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**	

AM Cornelia Rösgen wurde durch AV Keils vereidigt. Die Einführung der Ausschussmitglieder wurde in freiheitlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erhebung von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundeten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Gewissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachte und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.

3	**Einwohnerfragestunde**	

Es lagen keine Einwohnerfragen vor.

4	**Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 55/2017 vom 14.09.2017**	

- Einstimmig -

5	**Vorstellung der Träger für eine neue Kindertageseinrichtung in Bornheim-Hersel**	**717/2017-4**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen des Trägers der freien Jugendhilfe im Hinblick auf die Übernahme der Trägerschaft für eine Kindertageseinrichtung in Bornheim-Hersel zur Kenntnis.

- Einstimmig -

6	**Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2018 - 2021**	**735/2017-4**

Der Jugendhilfeausschuss

1.) nimmt die Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen 2018 bis 2021 zur Kenntnis.

2.) beauftragt die Verwaltung, bei den unter 3.) genannten Neueinrichtungen, freie Träger der Jugendhilfe zur Schaffung der erforderlichen Platzzahlen zu suchen.

3.) beauftragt die Verwaltung, aufgrund der Bedarfslage im Stadtgebiet Bornheim folgende Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen für Kindertageseinrichtungen zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen und die erforderlichen Haushaltsmittel im Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 einzuplanen:

<u>Neuerrichtungen:</u>

a) Einrichtung von neun Gruppen in Kindertageseinrichtungen im Sozialraum Bornheim-Brenig-Roisdorf einschl. des Ersatzes für die Rathaus-Pavillons

b) Einrichtung von fünf Gruppen im Sozialraum Merten-Rösberg-Hemmerich
c) Einrichtung von sechs Gruppen im Sozialraum Hersel-Uedorf-Widdig

Erweiterungsmaßnahmen:
d) Erweiterung der Kita Grashüpfer in der Ortschaft Dersdorf um eine zusätzliche 2. Gruppe
e) Erweiterung der Kita Burgwiese in der Ortschaft Hemmerich um eine zusätzliche 2. Gruppe

- Einstimmig -

7	**Investitive Förderung von Kinderbetreuungsplätzen (u6-Invesitionsprogramm)**	**715/2017-4**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Förderung von Kinderbetreuungsplätzen (u6-Invesitionsprogramm) für Kinder unter 6 Jahren zur Kenntnis.

- Einstimmig -

8	**Umsetzung der Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW**	**718/2017-4**

Beschlussentwurf Jugendhilfeausschuss (JHA)

Der Jugendhilfeausschuss unterstützt die Fortführung der trägerübergreifenden Kooperation und stimmt der Umsetzung der neu gefassten Kooperationsverträge zwischen den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen/Offenen Ganztagsschulen auf Basis der aktuellen „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW“ zu.

Beschlussentwurf Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel (ASS)

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel unterstützt die Fortführung der trägerübergreifenden Kooperation und stimmt der Umsetzung der neu gefassten Kooperationsverträge zwischen den Kindertageseinrichtungen und Grundschulen/Offenen Ganztagsschulen auf Basis der aktuellen „Grundsätze zur Bildungsförderung für Kinder von 0-10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Schulen im Primarbereich in NRW“ zu.

- Einstimmig -

9	**Kita-Rettungsprogramm des Landes NRW**	**721/2017-4**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur zusätzlichen Finanzierung in der Kindertagesbetreuung durch das Kita-„Rettungsprogramm“ der Landesregierung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

10	**Jahresbericht 2016 der Jugendberufshilfe, lernen fördern Kreisverband Rhein-Sieg e.V.**	**746/2017-4**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 der Jugendberufshilfe des Trägers lernen fördern Kreisverband Rhein-Sieg e.V. zur Kenntnis.

- Einstimmig -

11	**Präventiver Jugendschutz an Karneval**	**748/2017-4**

- abgesetzt – (fehlende Vorlage)

12	**Zertifizierung der katholischen Kindertageseinrichtung St. Aegidius Hersel zum Familienzentrum NRW**	**716/2017-4**

- Kenntnis genommen -

13	**Mitteilung betr. dem Anschaffungsjahr von Spielgeräten auf den öffentlichen Spielplätzen im Stadtgebiet Bornheim**	**733/2017-4**

AM Karbon:

Herr Karbon bittet darum, die in der Vorlage beigefügte Übersicht von Spielgeräten zu aktualisieren. Zudem sollte eine Spalte mit dem Jahr der Anschaffung und eine Spalte mit den jeweiligen Kosten hinzugefügt werden.

AM Züge:

Betont die Notwendigkeit der Übersicht von Spielgeräten, auch als wichtige Grundlage für Haushaltsberatungen.

- Kenntnis genommen –

14	**„Wahl des Jugendamtselternbeirates 2017/18“**	**754/2017-4**

AV Keils und Frau von Bülow:

Beglückwünschen Frau Sabrina Erbakan zur Wiederwahl zur Vorsitzenden des Jugendamtselternbeirats und bedanken sich für die bisher geleistete Arbeit.

- Kenntnis genommen -

15	**Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**	**777/2017-1**

Julia Tomkins:

Frau Tomkins berichtet über die Wahl des Jugendparlaments und stellt das Ergebnis vor.

Ergebnis der Wahl zum Kinder- und Jugendparlament der Stadt Bornheim in der Wahlwoche 06. – 10.11.2017

Wahlberechtigte insgesamt	4.036
Wählerinnen und Wähler insgesamt	417
Wahlbeteiligung in Prozent	10,33 %

Gültige Stimmen	406
Ungültige Stimmen	11

Verteilung der Wählerinnen und Wähler auf die einzelnen Wahllokale:

Wahllokal	Abgegebene Stimmen
Europaschule Bornheim	13
Heinrich-Böll-Sekundarschule	232
Bornheimer Verbundschule	41
Alexander-von-Humboldt Gymnasium	62
Ursulinenschule Hersel	55
Kulturraum, Sechtem	10
Rathaus Stadt Bornheim	4
Gesamtanzahl	417

Alle 19 Kandidatinnen und Kandidaten wurden in das 3. Kinder- und Jugendparlament der Stadt Bornheim gewählt.

Nr.	Name
1	Maryam El-Zayat
2	Sarah El-Zayat
3	Meike Erz
4	Finja Furthmann
5	Vanessa Gittel
6	Matea Gómez
7	Leandro Halbe
8	Gina Maria Heinrich
9	Jan Karol Jütten
10	Jennifer Keil
11	Anna Klein
12	Linda Kopka
13	Jan Niklas Kreutz
14	Daniel Lalmas
15	Eric Räubig
16	Sophie-Marie Ruppert
17	Sabrina Schmuck-Lang
18	Dominik Scheele
19	Esther Siebert Flores

AM Züge:

Herr Züge schlägt vor, zukünftig pro wahlberechtigte Person, mehrere Stimmen zuzulassen, da kein sachlogischer Grund dagegen spricht. Eine Möglichkeit wäre die 1/3 Methode.

AM Heller:

Frau Heller stellt die geringe Wahlbeteiligung mancher Schulen fest. Insbesondere die Europaschule hat im Verhältnis eine sehr geringe Wahlbeteiligung. Es stellt sich die Frage, welchen Stellenwert das Jugendparlament in den Schulen hat. Die Demokratie zu fördern sollte in den Schulen grundsätzlich verankert sein. Es sollten entsprechende Gespräche mit den Schulleitern erfolgen.

AM van den Bergh:

Frau van den Bergh unterstützt die Aussage von Frau Heller. Frau van den Bergh bittet ebenfalls mit den Schulleitern Gespräche zu führen.

Frau von Bülow:

Gespräche werden in der Schulleiterrunde stattfinden. Die Zusammenarbeit mit den Ansprechpartnern in den Schulen soll verbessert werden.

AM Herr Wiebe:

Herr Wiebe schlägt vor, dass das Thema in den Bildungsplan aufgenommen wird. Die Stadt Bornheim sollte hier die Initiative ergreifen und sich an die Bezirksregierung Düsseldorf wenden.

AV Keils:

Herr Keils bedankt sich für die Durchführung der Wahl.

Frau Garbes:

Frau Garbes teilt mit, dass zum 01.10.2017 die Erhöhung für Familienhebammen umgesetzt wurde. Frau Heusler leistet nun 20 Wochenstunden für die Stadt Bornheim.

AM van den Bergh:

Verabschiedet sich aus dem Jugendhilfeausschuss und informiert über die letzten Wahlen im Stadtjugendring. Neu gewählt wurde Catalina Gomez und Dimitri Eichhorn.

AV Keils:

Herr Keils bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft.

16	Anfragen mündlich	

AM van den Bergh:

Das neue Kinderjugendparlament besteht aus vielen jungen Mitgliedern. Frau van den Bergh findet es weniger sinnvoll, dass 16 jährige zwar das Kinderjugendparlament wählen dürfen, jedoch nicht mit einer beratender Stimme im Jugendhilfe- und Schulausschuss vertreten sind.
Es sollte doch überlegt werden, dieses zukünftig zu ermöglichen.

AV Keils:

Wird geprüft.

Frage AM Quadt-Herte

Herr Quadt-Herte möchte zukünftig mehr Flexibilität für den Leistungskatalog bei Ausschreibungen für die Vergabe einer Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung. Am Beispiel der derzeitigen Vergabe hat die die Lebenshilfe Bonn haben einen Umsatz von 51 Millionen Euro im Jahr. Es stellt sich die Frage wie z.B. eine kleine private Elterninitiative damit umgehen soll. Ein z.B. zukünftiger Waldkindergarten in Rösberg müsste den gleichen Standards unterworfen werden und den Leistungskatalog ausfüllen. Herr Quadt-Herte fragt wie dieses gehandhabt werden soll.

Frau von Bülow:

Frau von Bülow sieht da nicht die große Problematik, da es bekannt ist, dass eine Elterninitiative mehr Unterstützung benötigt.

Bei größeren Vorhaben wie in Hersel ist es eher unwahrscheinlich, dass es für kleine Elterninitiativen in Frage kommt. Sollte eine Initiative Interesse haben, dann sollte es daran nicht scheitern und man würde es dem Jugendhilfeausschuss vorlegen.

In Hersel war es klar, dass es “Profis“ sein müssen, die sich diese dieses zumuten, da es noch viele unbekannte Größen wie Grundstück, Gruppenform und Bedarf gibt.

Dieses sollte aber kein Hemmnis für Initiativen sein. Mit Initiativen werden ebenso Gespräche geführt und unterstützt.

Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

gez. Ewald Keils
Vorsitz

gez.Thomas Harzheim
Schriftführung